Lagebericht zum Geschäftsjahr 2025

Mondelez Österreich GmbH, Bludenz

1. Geschäftsverlauf

Mondelez Österreich GmbH, Bludenz, ein Tochterunternehmen der Mondelēz International Gruppe, befasst sich mit dem Vertrieb von Süßwaren und Frischkäse.

Die führende Marktposition im Inlandsvertrieb in den Bereichen Schokolade und Frischkäse konnte behauptet werden. Innerhalb des Segments Schokolade ist das Unternehmen bei Tafeln und Saisonware Marktführer. Der Produktbereich Kekse konnte im Berichtszeitraum erneut deutlich zulegen.

Das Unternehmen ist bestrebt, die führende Marktposition in den oben genannten Bereichen trotz des verstärkten Wettbewerbes und der volatilen Rohstoffpreise durch ausgeprägte Kundenorientierung, anspruchsvolle Produktinnovationen, höchste Qualitätsansprüche und erfolgreiche Promotionsaktivitäten zu behaupten und auszubauen. Dabei wird sie von mehreren Konzerngesellschaften unterstützt, wobei strategische Entscheidungen über das Marken- und Produktmanagement in der europäischen Prinzipalgesellschaft liegen.

2. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2025 anhand finanzieller und nichtfinanzieller Leistungsindikatoren

2.1. Finanzielle Leistungsindikatoren

2.1.1. Vermögens- und Finanzlage

Der leichte Rückgang beim Anlagevermögen ist fast zur Gänze auf die reguläre Abschreibung zurückzuführen.

Die geringeren Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus Auszahlung der Dividende in Höhe von EUR 12,4 Mio..

Der Rückgang bei den Rückstellungen für Pensionen ist zinssatzgetrieben.

Die Steuerrückstellung hat sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert.

Im Bereich der sonstigen Rückstellungen ist nur ein geringer Anstieg v.a. bei den Rabattrückstellungen zu verzeichnen.

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert aus geringeren Verbindlichkeiten gegenüber der Prinzipalgesellschaft. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind geringfügig unter Vorjahresniveau.

2.1.2. Ertragslage

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2025 liegt mit EUR 177,1 Mio. (Vorjahr: EUR 160,4 Mio.) über Vorjahr und ist getrieben durch Preiserhöhungen in allen Segmenten bei annähernd gleichbleibenden Volumen.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen fast zur Gänze Rabattrückstellungen.

Der Materialaufwand liegt mit EUR 162,3 Mio. (Vorjahr: EUR 142,6 Mio.) deutlich über dem Vorjahresniveau, v.a. aufgrund gestiegener Rohstoffpreise.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund geringerer sozialer Aufwendungen im Bereich Abfertigungen und Pensionen in Höhe von EUR 0,8 Mio. gesunken.

Die in 2025 niedrigere Abschreibungen ist auf eine Wertberichtigung in 2024 zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen unter Vorjahr, hauptsächlich aufgrund niedrigerer Werbeausgaben und Konzernverrechnungen.

Der markante Rückgang beim Finanzergebnis ist auf geringere Zinserträge zurückzuführen.

Aufgrund der oben erläuterten Einflussfaktoren ergibt sich ein Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2025 in Höhe von EUR 4,1 Mio. (Vorjahr: EUR 3,2 Mio.). Die Geschäftsführung schlägt eine Ausschüttung in Höhe von EUR 4.000.000,00 (Vorjahr: EUR 12,4 Mio.) vor, der restliche Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen (Vorjahr: EUR 0,5).

Die Eigenkapitalrentabilität (Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Durchschnitt des Eigenkapitals) erreichte im Berichtsjahr 23,34 % (2024: 18,26 %). Die Umsatzrentabilität (Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Umsatz) beträgt 3,02 % (2024: 2,58 %).

2.2. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

a) Mitarbeiter
Das Unternehmen beschäftigte im Jahresdurchschnitt 82 Arbeitnehmer (2024: 81 Arbeitnehmer).

Mondelez Österreich GmbH, Bludenz, bietet den Mitarbeitern ein umfangreiches Schulungsprogramm an und versucht damit, frühzeitig Talente im Unternehmen auszubilden.

b) Umweltbelange
Bei all unseren Aktivitäten sind wir bestrebt, den Aspekten des Umweltschutzes Rechnung zu tragen und die schonende Nutzung der Ressourcen in alle Prozesse einzubinden.

3. Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

Die Gesellschaft betreibt keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten.

4. Zweigniederlassung

An der Niederlassung in der Schönbrunner Straße 297-307, 1120 Wien, werden die Vertriebsaktivitäten für den österreichischen Markt geleitet.

5. Finanzinstrumente und Risikomanagement

5.1. Finanzinstrumente

Zu den im Unternehmen eingesetzten originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Anhang zum Jahresabschluss dargestellt.

Derivative Finanzinstrumente wurden weder im Geschäftsjahr 2025 noch in den vorangegangenen Geschäftsjahren zur Sicherung von Risiken eingesetzt.

5.2. Risikomanagement

Das Unternehmen ist im Rahmen seiner Tätigkeit nur mit einer geringen Anzahl an Risiken konfrontiert. Das Management des Liquiditätsrisikos stellt zudem sicher, dass das Unternehmen dauerhaft in der Lage ist, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Eine ERP-Software dient als cashflowbezogenes Reportinginstrument und ermöglicht eine verbesserte Steuerung der Zahlungsflüsse im Konzern. Es besteht ein Cash-Pooling-Vertrag mit der Mondelēz International Finance AG/Zürich, Schweiz, um eine optimale Liquiditätsversorgung sicherzustellen.

Unsere diversifizierte Kundenbasis garantiert eine Risikostreuung hinsichtlich des Kredit- und Ausfallsrisikos. Das Kredit- und Ausfallsrisiko wird weiter dadurch vermindert, dass potentielle Kunden vor Geschäftsabschluss einer ausführlichen Bonitätsprüfung unterzogen, die Außenstände anhand von Aginglisten analysiert und für zweifelhafte Forderungen angemessene Wertberichtigungen gebildet werden.

Das angebotsseitige als auch das nachfrageseitige Preisänderungsrisiko ist für die Gesellschaft aufgrund der Einbindung der Gesellschaft in den Mondelez-Konzern und der daraus resultierenden Leistungsbeziehungen von untergeordneter Bedeutung.

Zusammenfassend erachtet die Geschäftsführung des Unternehmens das vorstehend erläuterte Risikomanagementsystem im Lichte der Geschäftstätigkeit des Unternehmens als effizient und adäquat.

6. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens (Prognosebericht)

Ausblick 2026

Im ersten Quartal 2026 hatten wir einen Umsatzrückgang von -5,4% zu verzeichnen, verursacht durch Einzeleffekte (z.B. Osterkategorie-Umsatz-Rückgang, Aktionsverschiebungen bei Meals von Q1 auf Q2) konnten im Kernbereich Schokolade aber Marktanteile gewinnen und waren im Kernsegment der Schokotafeln mit Milka der Wachstumbstreiber Nr. 1 in der Kategorie.

Neben der positiven Marktanteilsentwicklung haben wir auch zusätzliche Stärkungs-Aktivitäten mit unseren Kunden (Neulistungen, Aktionen, Aktivierungen) vereinbart und somit ist der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026 durchwegs positiv. Wir sind zuversichtlich, dass wir die richtigen Maßnahmen gesetzt haben, um unsere Umsatzziele zu erreichen.

Bludenz, den 12. Juni 2026

Die Geschäftsleitung der Mondelez Österreich GmbH:

Bernhard Kletzmair

Michael Baumgartner